

# BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren

Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung ist urheberrechtlich geschützt. Der DB AG steht an dieser Unterlage das ausschließliche und unbeschränkte Nutzungsrecht zu. Jegliche Formen der Vervielfältigung und Weitergabe bedürfen der Zustimmung der DB AG.

Die Leistungsbeschreibung enthält die Vorgaben zur Anwendung der „BIM-Methodik – Digitales Planen und Bauen“ für die hier gegenständlich benannte Planungsleistung.

Anwendungsbereich:

- bei Projekten der DB Station&Service AG
- bei Projekten der DB Netz AG

## Hinweise:

Beim Ausfüllen der Standardleistungsbeschreibung wird empfohlen eine Umweltfachkraft bei der DB AG einzubinden.

1. Die vorliegende Standardleistungsbeschreibung umfasst
  - Leistungen, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Auftrages im Allgemeinen erforderlich sind (**schwarze Schrift**)
  - Leistungen, die bei Anwendung der BIM-Methodik erforderlich sind (**grüne Schrift**)
  - Die Leistungsbeschreibung ist vom Anwender an die projektspezifischen Erfordernisse anzupassen.

Sollen **grün** gekennzeichnete BIM-Leistungen übertragen werden, ist der Pos.-text in **grün** zu belassen.

Das vorliegende Leistungsbild dient der Erstellung des Umweltverträglichkeitsprüfungs-Berichts (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren sowie zur Planfeststellung. In der Raumordnung erfolgt die Vergabe grundsätzlich in der Lph 2 der technischen Planung, in der Planfeststellung muss sie ebenfalls frühzeitig erfolgen, weil dem Minimierungsgebot des Bundesnaturschutzgesetzes nicht Rechnung getragen werden kann, wenn die relevanten Kartierungen nicht frühzeitig erfolgen.

Pos 2.5 entfällt in der Planfeststellung.

Alle Zwischentermine werden mit Datum und Inhalt nicht im Leistungsbild, sondern im Hauptvertrag unter § 5 geregelt. Die Angabe von Mehrfertigungen wird im Vertrag unter § 9.6 geregelt.

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>	Anlage Nr. 1	Blatt 2/18
	Zum Vertrag Nr.	
Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes		

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG



### Inhalt

Maßnahmen-/Projektbeschreibung und Vorbemerkungen	Blatt	bis Blatt
<input type="checkbox"/> übertragene Leistungen	Blatt	bis Blatt
<input type="checkbox"/> zur Übertragung vorgesehene Leistungen (Option)	Blatt	bis Blatt

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>	Anlage Nr. 1	Blatt 3/18
	Zum Vertrag Nr.	
Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes		

## Maßnahmen-/Projektbeschreibung und Vorbemerkungen

### 1. Allgemeine Beschreibung

- 1.1 Zu planende Baumaßnahme(n)
- 1.2 Lage / örtliche Verhältnisse
- 1.3 Betroffene Gebietskörperschaften
- 1.4 Zuständigkeiten bei Beteiligung Dritter
- 1.5 Eisenbahnbetriebliche und verkehrliche Verhältnisse

### 2. Vorbemerkungen

- 2.1 Besprechungen, Termine, Niederschriften

Alle erforderlichen Kosten zur vollständigen Leistungserbringung einschließlich Nebenkosten für Besprechungen beim Auftraggeber (AG) und bei Dritten sind in den Angebotspreis einzurechnen. Beim AG sind mindestens folgende Termine wahrzunehmen: Auftaktbesprechung, mindestens Zwischentermine, Abschlussbesprechung.

- 2.1.1 **Darüber hinaus gelten die Anforderungen in den BIM-Vorgaben / Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) zu Besprechungen, Terminen und Niederschriften.**

- 2.2 Projekttermin- und Arbeitsplan

Vom Auftragnehmer (AN) ist innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Terminplan vorzulegen und in einem Termin mit dem AG zu erläutern und abzustimmen. Die Vorgänge sollen die Dauer von vier Wochen nicht überschreiten. Den Vorgängen ist eindeutig eine Ressource zu zuordnen. Die Vorgänge schließen mit einem belastbaren Dokument ab. Der Terminplan ist dem AG monatlich vorzulegen und der Sachstand anhand von Dokumenten zu erläutern.

- 2.3 Zuständigkeiten beim Auftraggeber
- 2.4 Einsatz des Fachinformationssystems Naturschutz und Kompensation der DB AG (FINK) zur Daten- und Unterlagenübergabe

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>	Anlage Nr. 1	Blatt 4/18
	Zum Vertrag Nr.	
Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes		

Das webbasierte IT-Tool FINK dokumentiert die Kompensationsverpflichtungen der Bahn und unterstützt den Prozess der Planung, Realisierung und dauerhaften Unterhaltungspflege (Lebenszyklus) von Kompensationsverpflichtungen. Darüber hinaus erfolgt die Berichterstattung an die zuständigen Behörden teilweise über FINK.

Die im Rahmen der Umweltplanungen für das jeweilige Vorhaben entstehenden Daten und Unterlagen (bspw. zum Projekt, zu Kartierergebnissen, Beeinträchtigungen/ Konflikten, Kompensationsmaßnahmen, Kompensationsflächen, Flurstücken, Verantwortlichkeiten sowie zugehörige Dokumente und Dateien) sind entsprechend des Planungs-/ Herstellungsfortschritts im FINK zeitnah gemäß FINK-Benutzerhandbuch einzugeben bzw. zu hinterlegen, um den jeweils aktuellen Stand darzustellen. Zudem müssen diese für die Berichterstattung an die Behörden qualitätsgeprüft freigegeben werden.

Die bundesweit einheitlichen Maßnahmenblätter des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) für Genehmigungen des EBA werden ausnahmslos aus FINK erzeugt, da nur diese Dokumente - mit einer standardisierten Nummerierung versehen - vom EBA akzeptiert werden.

Alle Planunterlagen zu den Kompensationsverpflichtungen/-flächen sind in digitaler/ georeferenzierter Form im FINK hochzuladen und so dem Auftraggeber zu übergeben. Die hierfür erforderliche Datenbasis entnehmen Sie bitte dem FINK-Benutzerhandbuch in der jeweils aktuellen Fassung. Dieses Benutzerhandbuch kann vorab bereitgestellt werden oder nach erfolgreicher Anmeldung im FINK direkt auf der Startseite eingesehen oder im Internet heruntergeladen werden.

Bei inhaltlich fachlichen sowie technischen Fragen zu FINK ist die folgende Stelle anzusprechen:

Deutsche Bahn AG  
DB Umwelt  
Svetlana Bloching (bei technischen Problemen)  
Tel. 030-297-30831, intern 999-  
Svetlana.Bloching@deutschebahn.com

Arbeitszwischenstände sind entsprechend den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen bzw. auf Anforderung des AG - beispielsweise zur Prüfung von Abschlagsrechnungen - in bzw. über FINK zu liefern.

Grundsätzlich sind alle Planunterlagen - auch Grundlagen, Roh-, Erfassungsdaten aus Kartierungen gemäß FINK-Benutzerhandbuch für den Auftraggeber im FINK hochzuladen.

Die aktuellen Umringe zu Kompensationsmaßnahmen und Kartierungen sind als Shape-Dateien im FINK hochzuladen (Projektion: GK 3. Hauptmeridian). Vorgaben für die Strukturierung der Daten entnehmen Sie bitte der aktuellen Version des FINK-Benutzerhandbuches.

GIS-Daten sind weiterhin lagerichtig (im Referenzsystem WGS 84) als KMZ Datei für Google Earth zu übergeben. Bei Datenfehlern, die eine Übernahme in die DB-Systeme verhindern, ist der AN zur Nachbesserung verpflichtet.

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>	Anlage Nr. 1	Blatt 5/18
	Zum Vertrag Nr.	
Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes		

Die Aufwendungen für die Aufbereitung und Übergabe der o. g. Daten sind in die anzubietenden Honorare einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

## 2.5 Einsatz von EDV-Systemen

Die Projektrealisierung erfolgt grundsätzlich mittels der BIM-Methodik. Neben der Datenlieferung an die IT-Anwendung „FINK“ sind die Anforderungen aus den BIM-Vorgaben/AIA, insbesondere hinsichtlich des Datenaustausches über die Projektkommunikationsplattform/CDE, zwingend zu beachten.

## 2.6 Weitere Vorbemerkungen

Die Grundlage für die Leistungserbringung ist in jedem Fall das zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Gesetz zu Umweltverträglichkeitsprüfung.

- 2.6.1 Ein wesentliches Ergebnis der jeweiligen Leistungsphase ist das entsprechende BIM-Modell/Bauwerksdatenmodell gemäß den detaillierten Beschreibungen in den BIM-Vorgaben/AIA. Alle mit dem Auftraggeber (AG) abgestimmten Bauteile/Objekte/Planungsleistungen (bspw. Texte, Karten, Pläne, Daten, Dokumentationen etc.) sind in das BIM-Modell/Bauwerksdatenmodell zu integrieren und zu übergeben. Der Auftragnehmer (AN) stellt die Einhaltung der Vorgaben für die Qualitätssicherung sicher und dokumentiert dies.

## 2.7 Zuständigkeit AN

Mitwirkungspflicht: Dem AN obliegt die Mitwirkungspflicht bei der fachlichen Koordination aller Fachgewerke.

- Bei der Erstellung und Fortschreibung des BAP wirkt der AN im Projektverlauf mit.

## 3. Sonstiges

### 3.1

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Plan-</b> <b>feststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1		Blatt 6/18		
		Zum Vertrag Nr.				
Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs						
Leistungstext				Leistung		
				AN	AG	entfällt
1				2	3	4
1.1	<b>Zusammenstellen und Prüfen der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten untersuchungsrelevanten Unterlagen</b>  Die Unterlagen werden systematisch u. a. nach Schutzgebieten geordnet, auf Schlüssigkeit in sich und untereinander geprüft und hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit, Eignung und Verwendbarkeit für die Planung bewertet. Die Zusammenstellung wird mit dem AG abgestimmt.  Es kommen die folgenden Unterlagen in Betracht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für den Untersuchungsraum relevante Landesentwicklungspläne, Regionalpläne und deren Fortschreibungen sowie aktuelle Flächenkulissen</li> <li>- Planunterlagen aus Bauleitplanung und Landschaftsplanung</li> <li>- Beschreibungen zum Vorhaben und zu den grundsätzlichen Lösungsmöglichkeiten.</li> <li>- örtliche und überörtliche Planungen und Untersuchungen</li> <li>- thematische Karten, Luftbilder und sonstige Daten</li> <li>- Bestand der Umweltinformationen im Untersuchungsraum, auch artenschutzrelevante Erhebungen und Natura-2000-Unterlagen</li> <li>- Biotopverbundplanung</li> <li>- andere Pläne und Projekte, die mit dem Vorhaben zusammenwirken oder in Wechselwirkung treten können</li> <li>- Ergebnisse bisheriger Umwelt- bzw. Raumwiderstandsuntersuchungen</li> <li>- Verkehrsprognosen</li> <li>- Ergebnisse aus vorangegangenen Verfahrensschritten wie Strategische Umweltprüfung o. Ä. (z. B zum Bundesverkehrswegeplan oder Plänen der Landes- und Regionalentwicklung.)</li> <li>- sonstige relevante Unterlagen</li> </ul>					
1.2	<b>Ortsbesichtigungen</b>  Durchführen und Dokumentieren von Ortsbesichtigungen zum <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschätzen der Realisierungsmöglichkeiten und erforderlicher Leistungen</li> <li>- Feststellen von örtlichen Gegebenheiten und Randbedingungen</li> </ul> In diesem Zusammenhang hat der AN durch Inaugenscheinnahme auch zu prüfen, ob die verfügbaren Ausgangsdaten (Bestandsunterlagen etc.) mit der Örtlichkeit übereinstimmen, vollständig und für die Leistungen verwertbar sind. Bei Abweichungen bzw. Unvollständigkeit ist der AG zu unterrichten; die erforderlichen Ergänzungen sind aufzuzeigen.					

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1	Blatt 7/18		
		Zum Vertrag Nr.			
Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs					
Leistungstext			Leistung		
			AN	AG	entfällt
1			2	3	4
<b>1.3</b>	<p><b>Abstimmen des Untersuchungsrahmens</b></p> <p>Der AN hinterfragt, klärt und konkretisiert im Einvernehmen mit dem AG anhand des Projekthandbuches/ Projektanforderungskataloges soweit vorhanden und unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse die Vorstellungen des AG sowie die mit der Baumaßnahme verfolgten Ziele.</p> <p>Die Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung werden unter Berücksichtigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsstandards</li> <li>- Planungsmaßstab</li> <li>- Untersuchungszeitraum</li> <li>- Untersuchungsraum</li> <li>- Abgrenzungskriterien bspw. Störung biologischer Funktionen, Trenneffekte, Lärm- und Schadstoffausbreitung, Störung von Sichtbeziehungen.</li> </ul> <p>präzisiert und die Betroffenen/ Beteiligten festgestellt.</p>				
<b>1.4</b>	<p><b>Scoping bzw. Antragskonferenz</b></p> <p>Die Abgrenzung der Untersuchungsräume erfolgt maßgeblich im Rahmen der Antragskonferenz (im Falle eines Raumordnungsverfahrens) bzw. des Scopingtermins bzw. Scopingverfahrens (im Falle eines Planfeststellungsverfahrens) sowie der jeweiligen Protokolle und Unterrichtungsschreiben. Wird kein Scoping durchgeführt erfolgt dies in Abstimmung mit dem AG.</p> <p>Der AN hat im Einvernehmen mit dem AG anhand der Aufgabenstellung, der o.g. Unterlagen zur Antragskonferenz bzw. zum Scopingtermin bzw. Scopingverfahren und unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse die Vorstellungen des AG sowie die mit der Baumaßnahme verfolgten Ziele zu hinterfragen, aufzuklären und zu konkretisieren.</p> <p>Vorbereiten und Teilnahme am Scopingtermin bzw. -verfahren/ der Antragskonferenz inkl. Erstellen von Sitzungsvorlagen, Arbeitsheften und Leistungen für die Drucklegung, Erstellen von Mehrausfertigungen (gemäß Vertrag).</p> <p>Nachbereiten des Scopingtermins bzw. -verfahrens/der Antragskonferenz: Erstellen eines Protokollentwurfs und eines Leistungsbildes für die erforderlichen Kartierungen und Gutachten</p>				
<b>1.5</b>	<b>Ermitteln der Untersuchungsinhalte</b>				

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Plan-</b> <b>feststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1		Blatt 8/18		
		Zum Vertrag Nr.				
Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs						
Leistungstext				Leistung		
				AN	AG	ent-
1				2	3	fällt
				4		
1.6	<p>Der AN stimmt mit dem AG den für die Projektanforderungen erforderlichen Leistungsumfang ab und legt ihn in einem schriftlichen Bericht nieder. Der Entscheidungsprozess des AG wird vom AN bis zur abschließenden Festlegung der im Sachzusammenhang erkennbar erforderlichen Leistungen unterstützt und verfolgt.</p> <p><b>Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers einschließlich Mitwirken an Informationsschriften und öffentlichen Diskussionen sowie Erstellen der dazu notwendigen Planungsunterlagen und Schriftsätze</b></p>					
1.7	<p><b>Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen</b></p> <p>Im Falle von widersprüchlichen oder unvollständigen Datengrundlagen und Unterlagen ist der AG zu unterrichten; die erforderlichen Ergänzungen sind aufzuzeigen und durchzuführen.</p> <p>Das Ergebnis ist mit dem AG abzustimmen.</p>					
1.8	<p><b>Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Untersuchungen und Fachleistungen</b></p> <p>Der AN hat mit dem AG den für die Projektanforderungen / Beschreibung der Instandhaltungsmaßnahme erforderlichen Leistungsumfang abzustimmen und in einem schriftlichen Bericht niederzulegen. Der Entscheidungsprozess des AG wird vom AN bis zur abschließenden Festlegung der im Sachzusammenhang erkennbar erforderlichen Leistungen unterstützt und verfolgt.</p> <p>Zu klären ist der Bedarf an z.B. folgenden Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gutachten zur Seveso-III-Richtlinie gemäß § 8 UVPG</li> <li>- Artenschutz</li> <li>- Natura 2000</li> <li>- Summationswirkungen</li> <li>- Baustellenabwicklung und Logistik</li> <li>- Anfall von Abfällen</li> <li>- Gutachten zu AwSV, WRRL, Einleitungen, hydraulischer Durchlässigkeit</li> <li>- Stoffliche und nichtstoffliche Emissionen (Bau- und Betriebslärm, Staub, Critical Loads, Gefahrstoffe, Erschütterungen, elektromagnetische Strahlung etc.)</li> <li>- Die ergänzenden Untersuchungen sind in den UVP-Bericht aufzunehmen.</li> </ul>					
1.9	<p><b>Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans unter Berücksichtigung der sonstigen Fachbeiträge</b></p> <p>Die Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung sind unter Berücksichtigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsstandards</li> </ul>					



<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>	Anlage Nr. 1		Blatt 9/18		
	Zum Vertrag Nr.				
Leistungsphase 1: Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfangs					
Leistungstext			Leistung		
			AN	AG	entfällt
1			2	3	4
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planungsmaßstab (1:5.000 - 1:25.000 im Falle eines Raumordnungsverfahrens, 1:2.500 - 1.5.000 im Falle eines Planfeststellungsverfahrens und 1:1000 im Falle von Detailplanungen)</li> <li>- Untersuchungszeitraum</li> <li>- Untersuchungsraum</li> </ul> <p>zu präzisieren und die Betroffenen / Beteiligten festzustellen.</p> <p>Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans unter Berücksichtigung der sonstigen Fachbeiträge und Abstimmung mit dem AG</p>					

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Plan-</b> <b>feststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1	Blatt 10/18	
		Zum Vertrag Nr.		
Leistungsphase 2:      Grundlagenermittlung				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
2.1	<b>Ermitteln und Beschreiben der untersuchungsrelevanten Sachverhalte auf Grund vorhandener Unterlagen</b> Ermitteln und Beschreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- des Naturhaushalts in seinen Wirkungszusammenhängen, insbesondere durch Landschaftsfaktoren wie Relief, Gestein, Boden, oberirdische Gewässer, Grundwasser, Geländeklima sowie Tiere und Pflanzen und deren Lebensräume.</li> <li>- der Schutzgebiete, geschützten Landschaftsbestandteile und schützenswerten Lebensräume</li> <li>- der vorhandenen Nutzungen, Beeinträchtigungen und Vorhaben</li> <li>- des Landschaftsbildes und der -struktur</li> <li>- der Sachgüter und des kulturellen Erbes</li> </ul> <p>Hierbei erfolgt eine inhaltliche sowie räumliche Konzentration auf die entscheidungserheblichen Sachverhalte.</p> <p>Erfassen auf der Grundlage vorhandener Unterlagen und örtlicher Erhebungen.</p> <p>Zur Grundlagenermittlung im besiedelten Bereich zählen, soweit erforderlich, auch die Analyse der Freiraumnutzungen und die Erfassung der Ortsstruktur.</p>			
2.2	<b>Beschreiben des Raumes und der Umwelt einschließlich des rechtlichen Schutzstatus, der fachplanerischen Vorgaben und Ziele sowie der für die Bewertung relevanten Funktionselemente für jedes Schutzgut einschließlich der Wechselwirkungen</b> <p>Folgende Faktoren sind zur Beschreibung und Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens heranzuziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage im Raum</li> <li>- Siedlungswesen und Bevölkerung</li> <li>- Wirtschaft</li> <li>- Verkehr</li> <li>- Versorgung und Entsorgung</li> <li>- Naturgüter</li> <li>- Bodennutzung</li> <li>- Landschaft und Erholung</li> <li>- Denkmäler</li> <li>- Umweltsituation</li> <li>- Gesamträumliche Restriktionen</li> </ul>			

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Plan-</b> <b>feststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1	Blatt 11/18		
		Zum Vertrag Nr.			
Leistungsphase 2:      Grundlagenermittlung					
Leistungstext			Leistung		
			AN	AG	entfällt
1			2	3	4
<p>Neben der zusammenfassenden Bestandsaufnahme der gesamtplanerischen Ziele der Raumordnung sind gemäß UVPG folgende Schutzgüter und Fragestellungen zu betrachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit,</li> <li>- Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt (inkl. Schutzgebiete und -objekte)</li> <li>- Boden</li> <li>- Fläche (inkl. Zerschneidungswirkung)</li> <li>- Wasser</li> <li>- Luft</li> <li>- Klima</li> <li>- Landschaft (inkl. Landschaftsbild)</li> <li>- Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sowie</li> <li>- die Wechselwirkung zwischen den genannten Schutzgütern</li> <li>- Störfallrisiken in Bezug auf Störfallbetriebe</li> <li>- Beitrag zum Klimawandel (z.B. Treibhausgasemissionen)</li> <li>- standortbedingte Auswirkungen des Klimawandels auf das Vorhaben</li> </ul> <p>Der AN hat, unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Betrachtung der Schutzgüter und der weiteren Fragestellungen folgende Punkte zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung des aktuellen Zustandes der Umwelt</li> <li>- Beschreibung von zu planenden Maßnahmen zu Vermeidung, Schutz oder Verminderung sowie Ermittlung von Überwachungsmaßnahmen, Beschreibung der Methoden und Nachweise, die für die Ermittlung der dargestellten Umweltauswirkungen genutzt wurden inklusive näherer Hinweise auf Schwierigkeiten und Unsicherheiten diesbezüglich, z. B. aufgrund einzelner Lücken/fehlender Erkenntnisse,</li> <li>- Berücksichtigung der Auswirkungen in Zusammenwirken mit anderen geplanten oder bereits realisierten Vorhaben</li> </ul> <p>Details und Schwerpunkte bezüglich der einzelnen Schutzgutuntersuchungen und -bewertungen sind gemäß dem Unterrichtungsschreiben zum Scoping zu berücksichtigen. Liegt kein Unterrichtungsschreiben vor oder geht die Informationen daraus nicht hervor, so sind in Abstimmung mit dem AG die Ergebnisse aus dem Scoping zu verwenden.</p> <p><b>2.3 Beschreiben der vorhandenen Beeinträchtigungen der Umwelt</b> Dies umfasst bestehende Vorbelastungen aller Schutzgüter.</p> <p><b>2.4 Bewerten der Funktionselemente und der Leistungsfähigkeit der einzelnen Schutzgüter hinsichtlich ihrer Bedeutung und Empfindlichkeit</b> Bewerten der Leistungsfähigkeit und Empfindlichkeit der Umweltschutzgüter und ihrer Vorbelastungen.</p>					

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Plan-</b> <b>feststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1	Blatt 12/18	
		Zum Vertrag Nr.		
Leistungsphase 2:      Grundlagenermittlung				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
2.5	<b>Erstellen der Raumwiderstandsanalyse, soweit nach Art des Vorhabens erforderlich, einschließlich des Ermitteln konfliktarmer Bereiche</b>  Verifizierung und Ergänzung der Kriterien der Raumwiderstandsklassen gemäß Scoping bzw. Unterrichtungsschreiben.  Bildung von Raumwiderstandsklassen nach schutzgutbezogenen Merkmalen.  Erstellen einer schutzgutübergreifenden Raumwiderstandsanalyse.  Abgrenzen von Korridoren, in denen, soweit möglich, eine Trassenführung durch vergleichsweise konfliktarme Bereiche vorgesehen wird und Kennzeichnen von Konfliktschwerpunkten. Konflikte minimieren und nachvollziehbar dokumentieren, insbesondere bei mehrfach überlagernden Raumwiderständen.			
2.6	<b>Darstellen von Entwicklungstendenzen des Untersuchungsraums für den Prognose-Null-Fall</b>			
2.7	<b>Überprüfen der Abgrenzung des Untersuchungsraums und der Untersuchungsinhalte</b>  Das Ergebnis ist mit dem AG abzustimmen.			
2.8	<b>Zusammenfassendes Darstellen der Erfassung und Bewertung als Grundlage für die Erörterung mit dem Auftraggeber</b>  Der Ergebnisbericht ist mit dem AG abzustimmen.			
2.9	<b>Berücksichtigen von Natura-2000</b>  Erstellen einer Relevanzabschätzung der potenziell betroffenen Natura-2000-Schutzgebiete. Ausschluss oder Bestätigung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen der maßgeblichen Bestandteile von Natura-2000-Schutzgebieten.  Die ggf. erforderlichen und gemäß gesondertem Leistungsbild erstellten FFH-Vorstudien bzw. FFH-Verträglichkeitsstudien einarbeiten.			
2.10	<b>Berücksichtigen von artenschutzrechtlichen Belangen</b>  Für die Planfeststellung ist der gemäß gesondertem Leistungsbild erstellte artenschutzrechtliche Fachbeitrag einzuarbeiten. Im Rahmen der Raumordnung ist mit den Fachbehörden zu klären, inwieweit artenschutzrechtliche Belange zu berücksichtigen sind.			

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Plan-</b> <b>feststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1		Blatt 13/18		
		Zum Vertrag Nr.				
Leistungsphase 2:      Grundlagenermittlung						
Leistungstext				Leistung		
				AN	AG	ent- fällt
1				2	3	4
<b>2.11</b>	<b>Einbeziehen von weiteren Untersuchungen</b>					
	Dies kann folgende Themen betreffen:					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schall und Erschütterungen</li> <li>- Verkehrsprognosen</li> <li>- Geologische und hydrologische Gutachten</li> <li>- Städtebauliche Fachbeiträge</li> </ul>					
<b>2.12</b>	<b>Aktualisierung der Planungsgrundlagen</b>					
	Das Ergebnis von Aktualisierungen ist jeweils mit dem AG abzustimmen.					

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1	Blatt 14/18	
		Zum Vertrag Nr.		
Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
3.1	<p><b>Ermitteln und Beschreiben der Umweltauswirkungen und Erstellen der vorläufigen Fassung</b></p> <p>Ermitteln und Bewerten der zu erwartenden Umweltauswirkungen nach Art, Umfang, Ort und zeitlichem Ablauf sowie Bewerten hinsichtlich Erheblichkeit und Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- baubedingt</li> <li>- anlagenbedingt</li> <li>- betriebsbedingt.</li> </ul> <p>Erarbeiten der grundsätzlichen Lösung der wesentlichen Teile der Aufgabe in Text und Karte mit Benennung von Alternativen. Dies beinhaltet die Darstellung der Konfliktsituation und Auswirkungsprognose bezüglich der gesamtplanerischen Zielsetzung der Raumordnung zur Auswahl eines Präferenzkorridors. Dabei sind Ergebnisse und Anforderungen aus dem Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag und der FFH-Vorstudie bzw. -Verträglichkeitsstudie zu berücksichtigen.</p>			
3.2	<p><b>Mitwirken bei der Entwicklung und der Auswahl vertieft zu untersuchender planerischer Lösungen</b></p> <p>Mitwirken bei der Entwicklung und Auswahl von technisch und wirtschaftlich umsetzbaren, konfliktarmen und somit als denkbar erscheinenden Trassenkorridoren hinsichtlich der Lage (Linienführung unter Reduzierung von Konfliktbereichen) und Gradienten innerhalb der Linienvarianten.</p> <p>In Betracht kommende vernünftige Alternativen, die die Ziele und den geographischen Anwendungsbereich des Plans oder Programms berücksichtigen, beschreiben und bewerten.</p> <p>Dokumentieren der angedachten Varianten und der Gründe für die Auswahl.</p>			
3.3	<p><b>Mitwirken bei der Optimierung von bis zu drei planerischen Lösungen (Hauptvarianten) zur Vermeidung von Beeinträchtigungen</b></p> <p>Betrachten der Null-Variante und mitwirken bei der Optimierung der Lage (Linienführung unter Umfahrung von Konfliktbereichen), Gradienten der Linienvarianten und der technischen Gestaltung der Maßnahme (z. B. Anschlussstellen, Tunnelösungen, Querungshilfen) von bis zu drei planerischen Lösungen (Hauptvarianten).</p> <p>Die Optimierung umfasst auch die zur Bauabwicklung benötigten Baustelleneinrichtungsflächen, Baustraßen, Ablagerungsflächen, Logistikflächen und bauzeitlich genutzte Straßen.</p>			
3.4	<p><b>Ermitteln, Beschreiben und Bewerten der unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen von bis zu drei planerischen Lösungen (Hauptvarianten) auf die Schutzgüter im Sinne des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung einschließlich der Wechselwirkungen</b></p>			

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1	Blatt 15/18	
		Zum Vertrag Nr.		
Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung				
Leistungstext		Leistung		
		AN	AG	entfällt
1		2	3	4
<p>Beschreiben des Vorhabens und der relevanten Wirkungen nach Art, Intensität, räumlicher Ausbreitung und Dauer des Auftretens der jeweiligen Projektwirkung entsprechend den Schutzgütern nach UVPG differenziert in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baubedingte Wirkungen, infolge der Anlage von Baustraßen, Baustreifen, Einrichtungsflächen, Betrieb von Baumaschinen, Ableitung von Oberflächen- und Tunnelwasser u.a.</li> <li>- Anlagenbedingte Wirkungen, die vom Bahnkörper und Ablagerungsflächen (ggf. unter dem Aspekt natürlicher geogener Bodenbelastungen) ausgehen und vor allem aus der dauerhaften Flächeninanspruchnahme, Landschaftsbildveränderungen sowie Trenn- und Barriereeffekten bestehen</li> <li>- Betriebsbedingte Wirkungen, die vom Schienenverkehr ausgehen; dies sind vor allem Schall- und Schadstoffemissionen, Einleitungen in Gewässer, Lichteffekte, elektromagnetische Felder, Kollisionsgefahren und verkehrsbezogene Trenn- und Barriereeffekte.</li> </ul> <p>Ermitteln der Wirkungen und Auswirkungen je Schutzgut und für jede Variante (Standortvarianten und technische Varianten) nach Qualität und Quantität unter Berücksichtigung des allgemeinen Kenntnisstandes und der allgemein anerkannten Prüfmethode. Dies beinhaltet auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung von Flächenanteilen verschiedener Raumwiderstandsklassen</li> <li>- Ermittlung von Flächen mit mehrfacher Belegung durch Kriterien hohen Raumwiderstands</li> <li>- Benennung nicht vermeidbarer und potentieller Auswirkungen auf Natura-2000-Gebiete</li> <li>- Beschreibung von Auswirkungen auf europarechtlichgeschützte und gefährdete Arten sowie auf Schutzgebiete- Darstellung der Gesamtauswirkungen (schutzgutübergreifend)</li> <li>- Bewerten der ermittelten Auswirkungen je Schutzgut und Variante nach rechtlichen und fachlich begründeten Maßstäben. Die Beurteilung soll bevorzugt wie folgt klassifiziert werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überschreitung von Zulässigkeitsschwellen, gesetzlichen Grenzwerten</li> <li>▪ Überschreitung von Richt-, Vorsorge- und Orientierungswerten aus untergesetzlichen Regelungen, Critical Loads</li> <li>▪ Überschreitung von fachlichen Orientierungswerten, Anwendung gutachtlicher Fachkonventionen</li> </ul> </li> <li>- Dokumentieren der angewandten Prognosetechniken</li> </ul>				

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1		Blatt 16/18			
		Zum Vertrag Nr.					
Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung							
Leistungstext				Leistung			
				AN	AG	entfällt	
1				2	3	4	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darlegen der Kenntnislücken und Prognoseungenauigkeiten bzw. Eintrittswahrscheinlichkeiten der Prognosen</li> </ul> <p>Soweit für die Art des Vorhabens erforderlich, sind auch die Wirkungen zu erfassen, die von der Umwelt auf die geplanten Anlagen einwirken (z. B. Überschwemmungen, Erdbewegungen, Bergsenkungen, etc.) und direkt oder über Wechselwirkungen Schutzgüter beeinträchtigen können.</p> <p>Hierbei sind auch die Änderungen im Umfeld der Anlagen zu berücksichtigen, die während der voraussichtlichen Lebensdauer der Anlage durch den Klimawandel ausgelöst werden. Hierfür ist der aktuelle Stand der Wissenschaft heranzuziehen.</p>						
3.5	<p><b>Einarbeiten der Ergebnisse vorhandener Untersuchungen zum Gebiets- und Artenschutz sowie zum Boden- und Wasserschutz</b></p> <p>Einarbeiten der Ergebnisse vorhandener Untersuchungen bspw. zu stofflichen und nicht-stofflichen Emissionen; Art- und Biotop-Kartierungen.</p>						
3.6	<p><b>Vergleichendes Darstellen und Bewerten der Auswirkungen von bis zu drei planerischen Lösungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich der drei Hauptvarianten (Standortvarianten und/oder technische Varianten) anhand einer Auswahl nachvollziehbarer entscheidungserheblicher Kriterien zunächst für jedes Schutzgut, anschließend Schutzgutübergreifend unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen,</li> <li>- Beschreiben und Bewerten von raumbedeutsamen Auswirkungen der verschiedenen Varianten der Planung unter überörtlichen Gesichtspunkten,</li> <li>- Berücksichtigen der Ergebnisse von FFH-Verträglichkeitsstudien und Artenschutzfachbeiträgen,</li> <li>- Reihen der untersuchten Varianten und Benennen der Variante mit den geringsten negativen Raum- und Umweltauswirkungen unter Berücksichtigung von positiven Entlastungswirkungen.</li> </ul> <p>Mitwirken bei der Auswahl der Vorzugsvariante.</p> <p>Zur Dokumentation des bis hier durchlaufenen Planungsprozesses sind die Ergebnisse der Raumwiderstandsanalyse, der Variantenermittlung sowie des Variantenvergleichs einzeln aufzulisten und eine verbal-argumentative Gesamtauswertung aller raumordnerischen und fachlichen Grundlagen vorzunehmen. Ergänzend ist eine summarische Gesamtbewertung (Tabelle) vorzunehmen.</p>						
3.7	<p><b>Zusammenfassendes vergleichendes Bewerten des Projekts mit dem Prognose-Null-Fall</b></p> <p>Aufzeigen von Entwicklungstendenzen des Untersuchungsbereichs ohne das geplante Vorhaben (Nullvariante) und bewerten aus umweltfachlicher Sicht sowie nach sonstigen Gesichtspunkten (verkehrlich, wirtschaftlich, raumordnerisch, etc.).</p>						



<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</b>		Anlage Nr. 1		Blatt 17/18		
		Zum Vertrag Nr.				
Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung						
Leistungstext				Leistung		
				AN	AG	entfällt
1				2	3	4
3.8	<p><b>Erstellen von Hinweisen auf Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen sowie zur Ausgleichbarkeit der unvermeidbaren Beeinträchtigungen</b></p> <p>Abschätzen der Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Verminderung der zu erwartenden Beeinträchtigungen sowie der Ausgleichbarkeit im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung, von Artenschutzmaßnahmen aufgrund eines Artenschutzbeitrages sowie zur Schadensbegrenzung (Gebietsschutz) aufgrund der Ergebnisse von FFH-Verträglichkeitsprüfungen entsprechend der Planungsstufe. Ermitteln und darstellen eines Kompensationskonzeptes inkl. der räumlichen Verortung.</p> <p>Voraussichtlich nicht ausgleichbare Beeinträchtigungen sind in ihren Konsequenzen darzulegen und so aufzubereiten, dass sie direkt für die Abwägung verwertbar sind.</p>					
3.9	<p><b>Erstellen von Hinweisen auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben</b></p> <p>Lösungsvorschläge zu Kenntnislücken und Schwachpunkten sind dem AG frühzeitig aufzuzeigen. Verbleibende Lücken sind zu dokumentieren und dem AG anzuzeigen.</p>					
3.10	<p><b>Zusammenführen und Darstellen der Ergebnisse als vorläufige Fassung in Text und Karten einschließlich des Herausarbeitens der grundsätzlichen Lösung der wesentlichen Teile der Aufgabe</b></p> <p>Bestandteile des vorläufigen UVP-Berichts sind, neben eigenen Unterlagen wie beispielsweise Raum- bzw. Konfliktanalyse, Beschreibung zur Konfliktminderung sowie der unvermeidbaren Beeinträchtigungen, auch alle weiteren Unterlagen Dritter, welche für die Erstellung der Antrags- oder Genehmigungsunterlagen notwendig sind.</p>					
3.11	<p><b>Abstimmen der vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber</b></p> <p>Der Ergebnisbericht ist gemäß Anlage 4 UVPG zu erstellen und mit dem AG abzustimmen.</p>					

<b>Leistungsbeschreibung</b> <b>BIM - Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht</b> <b>(UVP-Bericht) zum Raumordnungsverfahren/Plan-</b> <b>feststellungsverfahren</b>	Anlage Nr. 1	Blatt 18/18	
	Zum Vertrag Nr.		
Leistungsphase 4: Abgestimmte Fassung			
Leistungstext	Leistung		
	AN	AG	ent- fällt
1	2	3	4

<p><b>4.1</b></p> <p><b>Darstellen der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung des UVP-Berichts in Text und Karte einschließlich einer Zusammenfassung</b></p> <p>Änderungen und Auflagen aus der Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden und anderen fachlich Beteiligten sind vom AN nach Abstimmung mit dem AG in die Planung aufzunehmen.</p> <p>Einarbeiten von Prüfanmerkungen des AG in die vorläufige Fassung.</p> <p>Erstellen der mit dem AG abgestimmten Fassung des UVP-Berichts gemäß UVPG, EBA-Umweltleitfaden und dem „Leitfaden zur einheitlichen Gestaltung von Antragsunterlagen für Infrastrukturvorhaben der Eisenbahn des Bundes“ in Text und Karte einschließlich einer Zusammenfassung. Sofern hier keine Vorgaben enthalten sind, hat die Darstellung nach den „Richtlinien für die Erstellung von Umweltverträglichkeitsstudien im Straßenbau“ bzw. die kartographische Darstellung nach den "Musterkarten für Umweltverträglichkeitsstudien im Straßenbau" zu erfolgen.</p>			
<p><b>4.2</b></p> <p><b>Aktualisieren des UVP-Berichts</b></p> <p>Fortführen der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens, Erstellen einer genehmigungsfähigen Fassung auf der Grundlage von Anregungen Dritter.</p>			